



### Bevölkerungsbestand am 31.12.2014

Schwerpunkte dieser Ausgabe bilden geschlechtsspezifische Analysen zu ausgewählten Merkmalen sowie Analysen zu Moerserinnen und Moersern mit Migrationshintergrund.

#### Wie viele Menschen wohnen in Moers?

Bei der Entwicklung der Bevölkerung gibt es eine erfreuliche Nachricht. Zwar geht der demografische Wandel an Moers nicht spurlos vorüber und die Stadt verlor in den letzten Jahren jährlich 0,4 Prozent ihrer Bevölkerung, allerdings verlangsamte sich der Rückgang von 2013 auf 2014 auf 0,1 Prozent. Am 31.12.2014 wohnten in Moers 106.252 Menschen. 103.252 hatten hier ihre einzige Wohnung bzw. ihren Hauptwohnsitz und 3.000 (2,8 Prozent) einen Nebenwohnsitz (vgl. **Tab. 3** im Anhang).

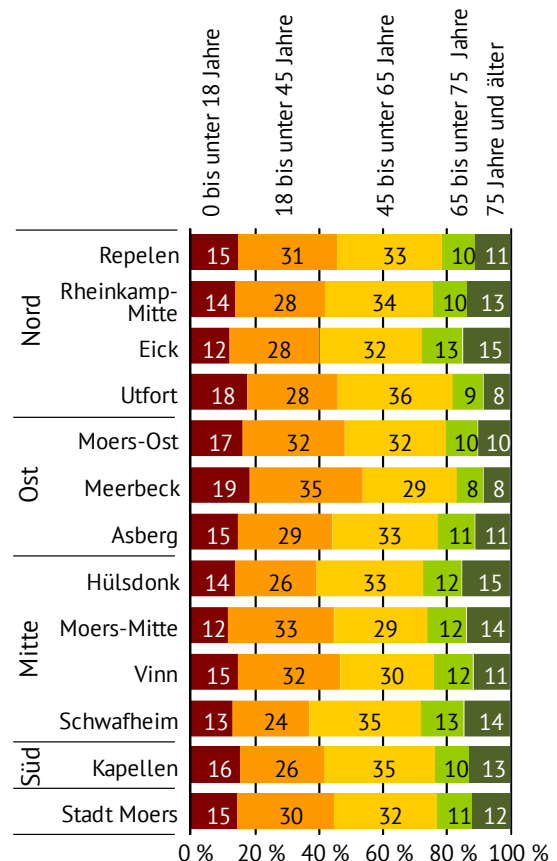
Auf lange Sicht hat Moers in den letzten 15 Jahren 2,3 Prozent seiner Bevölkerung verloren (vgl. **Tab. 3**), dabei sind die Veränderungen in den 12 Sozialatlasbezirken mitunter sehr viel deutlicher ausgeprägt. Prozentual die höchsten Verluste verzeichnen Rheinkamp-Mitte mit 706 (-12,6 Prozent) und Eick mit 583 Personen (-10,4 Prozent), beide Bezirke gehören zum Sozialraum Nord. Andererseits konnte das ebenfalls im Norden gelegene Ufort seit dem Jahr 2000 765 Menschen (+18,8 Prozent) hinzugewinnen, was auf die Ausweisung von Neubaugebieten zurückzuführen ist.

Im Sozialraum Ost haben Meerbeck und Asberg gegenüber 2000 verloren, während Moers-Ost ein leichtes Plus aufweist. Hier dürfte die neue „Planetensiedlung“ die Entwicklung positiv beeinflussen. Im Sozialraum Mitte zeigen sich zwei gegenläufige Trends. In Hülsdonk und in Vinn ergibt sich gegenüber 2000 ein Bevölkerungsverlust. Allerdings zeigen die letzten Jahren von 2009 bis 2014, dass Vinn wieder wächst, während Hülsdonk weiter schrumpft. Die anderen zwei Bezirke des Sozialraums Mitte, Moers-Mitte und Schwafheim, haben gegenüber 2000 hinzugewonnen, verlieren aber in letzter Zeit. Kapellen schrumpft, nach Jahren des Wachstums, in den letzten Jahren und erreicht 2014 das Niveau von 2000.

#### Die Altersstruktur

Im Durchschnitt sind die Moerserinnen und Moerser 45,2 Jahre alt (vgl. **Tab. 4** im Anhang). In Eick und Asberg ist die Bevölkerung drei, in Schwafheim knapp vier Jahre älter. In Meerbeck findet sich mit 40,8 Jahren der niedrigste Altersdurchschnitt in den 12 Bezirken. In Meerbeck leben überdurchschnittlich viele Minderjährige und 18- bis unter 45-Jährige, dafür nur wenige Ältere (vgl. **Abb. 1**). Einen hohen Anteil Älterer weisen die Bezirke Eick, Schwafheim, Hülsdonk und Moers-Mitte auf.

Abb. 1: -Die Altersstruktur in den Sozialatlasbezirken von Moers am 31.12.2014



In den vergangenen 15 Jahren haben sich deutliche Veränderungen in der Altersstruktur ergeben (vgl. **Abb. 2** auf S. 2 und **Tab. 4** im Anhang).

In allen Bezirken ist seit dem Jahr 2000 die Gruppe der 75-Jährigen und älteren am stärksten gewachsen; in Kapellen und Uftort hat sich deren Zahl mehr als verdoppelt. Hingegen schrumpft die Gruppe der 65- bis unter 75-Jährigen; sie hat nur in Uftort, Schwafheim und in Moers-Mitte (deutlich) zugelegt. Die Zahl der 45- bis unter 65-Jährigen wächst ebenfalls als Folge des demografischen Wandels in den meisten Bezirken, insbesondere in Uftort. Dass Uftort in allen drei Altersgruppen ab 45 Jahren deutliche Gewinne aufweist, liegt an dem insgesamt starken Bevölkerungswachstum (vgl. nochmals **Tab. 3**). Die beiden jüngsten Altersgruppen weisen in fast allen Bezirken Verluste auf – besonders betroffen ist Rheinkamp-Mitte.

**Männer und Frauen**

Durch die höhere Lebenserwartung von Frauen, liegt deren Anteil mit 51,6 Prozent etwas über dem der Männer (vgl. **Tab. 4**). In den jüngeren Altersgruppen überwiegen die Männer, in der Altersgruppe von 45 bis unter 65 Jahren liegt der Frauenanteil bei 51,2 Prozent und steigt bis auf 59,3 Prozent bei den 75-Jährigen und älteren. Auffällig ist der niedrige Frauenanteil bei den 0- bis 18-Jährigen in Eick. In der Altersgruppe ab 75 Jahren weisen Hülsdonk, Moers-Mitte und Meerbeck die höchsten Frauenanteile auf.

**Ledig, verheiratet, geschieden ...**

48 Prozent der Moerserinnen und Moerser sind verheiratet, 36 Prozent sind ledig und je 8 Prozent sind geschieden oder verwitwet (vgl. **Tab. 5**). Aufgrund des höheren Altersdurchschnitts der Frauen sind nur 32 Prozent ledig, aber 12,5 Prozent verwitwet. Bei den Männern sind 40 Prozent ledig und nur 3 Prozent verwitwet.

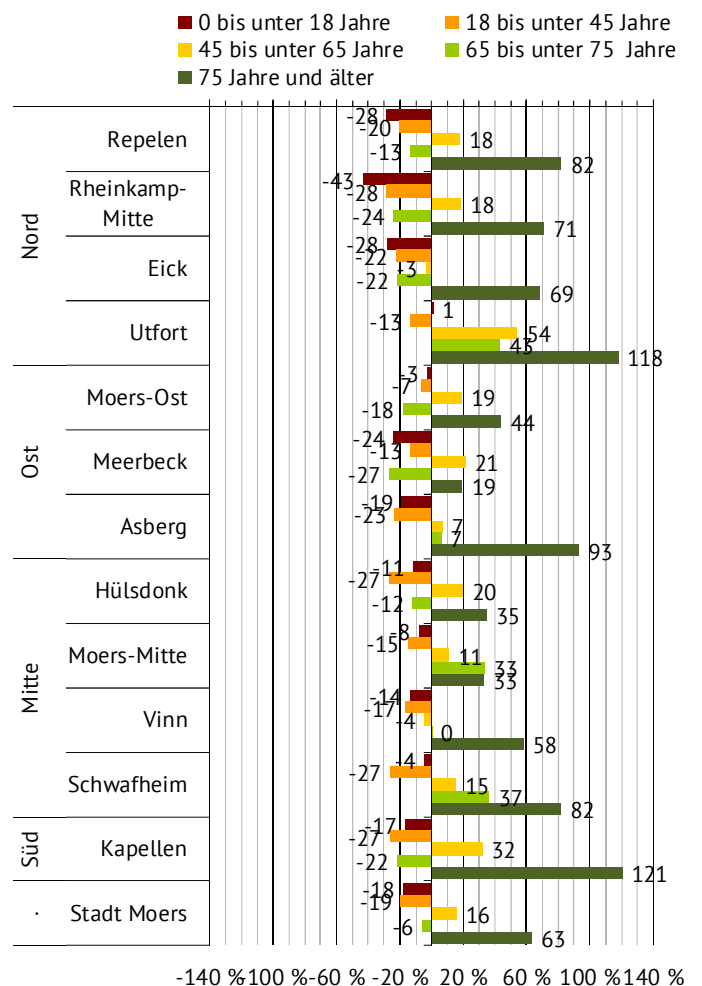
Überdurchschnittlich viele Ledige, Geschiedene oder Verwitwete leben in Moers-Mitte, und zwar beiderlei Geschlechts. In Meerbeck wohnen viele Ledige, was auf die vielen jungen Menschen zurückzuführen sein dürfte. Überdurchschnittlich viele Verheiratete sind in Schwafheim, Uftort, Kapellen und Rheinkamp-Mitte anzutreffen.

**Religion**

Bei der Religionszugehörigkeit schreitet der Wandel weiter. Gehörten vor 15 Jahren noch 38,0 Prozent der Moerserinnen und Moerser der evangelischen Kirche an, sind es 2014 nur noch 31,6 Prozent (-6,4 Prozent; vgl. **Tab. 1** auf S. 3). Der Anteil der römisch-katholischen Kirchenan-

gehörigen sank von 31,9 auf 28,7 Prozent (-3,2 Prozent). Die Übrigen nehmen von 30,2 auf 39,7 Prozent zu (+9,5 Prozent). In dieser Gruppe ist noch eine geringe Anzahl von Angehörigen weiterer öffentlich-rechtlicher Religionsgemeinschaften zusammengefasst. Der weitaus größte Teil besteht aus Angehörigen nicht öffentlich-rechtlicher Religionsgemeinschaften wie bspw. dem Islam sowie aus Personen, die keiner Religionsgemeinschaft angehören. Obwohl die Übrigen mittlerweile die größte Gruppe bilden, kann dieser Personenkreis nicht weiter unterteilt werden, da nach § 3 Abs. 1 Nr. 11 des Bundesmeldegesetzes vom 3. Mai 2013 nur die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft im Melderegister eingetragen wird.

Abb. 2: Veränderung der Altersgruppen von 2000 bis 2014



Ein Vergleich zwischen den Bezirken zeigt, dass der höchste Anteil evangelischer Kirchenangehöriger in Hülsdonk liegt (37,0 Prozent; vgl. **Tab. 6** im Anhang). Die römisch-katholische Kirche hat in Rheinkamp-Mitte und in Eick mit jeweils knapp 32 Prozent verhältnismäßig viele

Angehörige. Die Gruppe der Übrigen ist mit 50,6 Prozent in Meerbeck sowie mit jeweils 44 Prozent in Repelen und Vinn vertreten.

Bei der Religionszugehörigkeit bestehen zwischen den Geschlechtern erhebliche Unterschiede. Von den Moerserinnen ist eine knappe Mehrheit evangelisch, während bei den Männern eine deutliche Mehrheit zu den Übrigen zählt (vgl. **Tab. 6**).

#### Wohndauer

Ausgehend von der volljährigen Bevölkerung wird die Wohndauer an der aktuellen Adresse berechnet. Im Mittel liegt sie bei 19,3 Jahren (vgl. **Tab. 6**). Männer weisen eine etwas kürzere Wohndauer auf als Frauen; dies gilt für alle 12 Sozialatlasbezirke. Die kürzeste Wohndauer weisen Moers-Mitte (13,5 Jahre) und Meerbeck (14,4 Jahre) auf, mit Abstand am längsten wohnen die Menschen mit 24,3 Jahren in Eick. Wichtige Einflussgrößen auf die Wohndauer sind die in einem Bezirk vorherrschende Altersstruktur der Bevölkerung, das Wanderungsverhalten und die Eigentumsverhältnisse beim Wohnraum.

Insgesamt 54,2 Prozent der Moerserinnen und Moerser leben bereits seit wenigstens 10 Jahren hier (vgl. **Tab. 6**). In Rheinkamp-Mitte, Eick und Schwafheim lebt über ein Drittel der Bevölkerung bereits seit mindestens 20 Jahren. Andersherum fallen Moers-Mitte, Vinn und Meerbeck auf, wo vergleichsweise viele Menschen erst höchstens ein Jahr wohnen.

#### Wie viele Nichtdeutsche leben hier?

In Moers leben am 31.12.2014 insgesamt 10.736 Ausländerinnen und Ausländer (vgl. **Tab. 7** im Anhang). Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 499 Personen (+4,9 Prozent). Im Vergleich zu 2000 hat die Zahl der Nichtdeutschen in Moers um 0,4 Prozent abgenommen, im Vergleich hat die Gesamtbevölkerung 2,3 Prozent verloren (vgl. **Tab. 6** und **3**). In den 12 Sozialatlasbezirken ergeben sich sehr unterschiedliche Entwicklungen, die von -27,3 bis +55,3 Prozent reichen. Starke Rückgänge ergeben sich in Kapellen, Rheinkamp-Mitte, Repelen, Meerbeck und Eick. In den übrigen Bezirken hat die Zahl der Nichtdeutschen seit 2000 um 16,1 bis 23,1 Prozent zugelegt, in Moers-Ost sogar um 48,4 und in Asberg um 55,3 Prozent.

Der Ausländeranteil steigt von 9,9 Prozent im Vorjahr auf nun 10,4 Prozent (vgl. Stadt Moers 2014, S. 9). Die mit Abstand höchsten Ausländeranteile verzeichnen Meerbeck (23,3 Prozent), Repelen (16,4 Prozent) und Vinn (14,3 Prozent). Schwafheim hat mit 3,6 Prozent den niedrigsten Ausländeranteil.

Der Anteil der Frauen unter den Nichtdeutschen liegt bei 48,9 Prozent und variiert von 43,1 Prozent in Eick bis 57,5 Prozent in Schwafheim (vgl. **Tab. 7**).

Tab. 1: Entwicklung der Religionszugehörigkeit

	2000	2010	2013	2014
<b>Anzahl</b>				
evangelisch	40.139	35.438	33.477	32.639
römisch-kath.	33.645	31.343	30.178	29.625
Übrige	31.849	37.813	39.731	40.983
Gesamt	105.633	104.594	103.386	103.247
<b>Anteile</b>				
evangelisch	38,0	33,9	32,4	31,6
römisch-kath.	31,9	30,0	29,2	28,7
Übrige	30,2	36,2	38,4	39,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

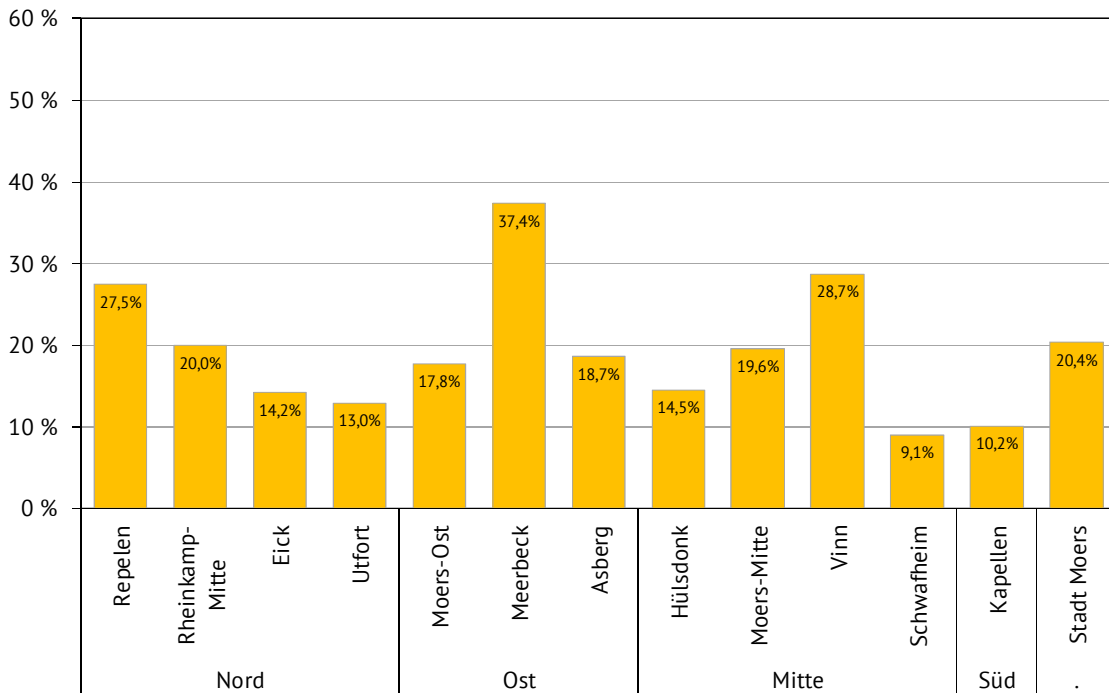
#### Migrantinnen und Migranten

Eine in der Bevölkerungsstatistik verbreitete Definition von Migrantinnen und Migranten bezieht neben den Nichtdeutschen die Doppelstaater/-innen ein. Bei den Doppelstaatern/-innen handelt es sich in der Regel um eingebürgerte Deutsche, die als zweite ihre ursprüngliche Staatsangehörigkeit behalten haben. Dieselbe Definition wurde im „Demografie-Bericht AG Ruhr“ gewählt, so dass neben der hier dargestellten innerörtlichen Analyse ein Vergleich zwischen 12 Ruhrgebietsstädten möglich ist (vgl. AG Ruhr 2015).

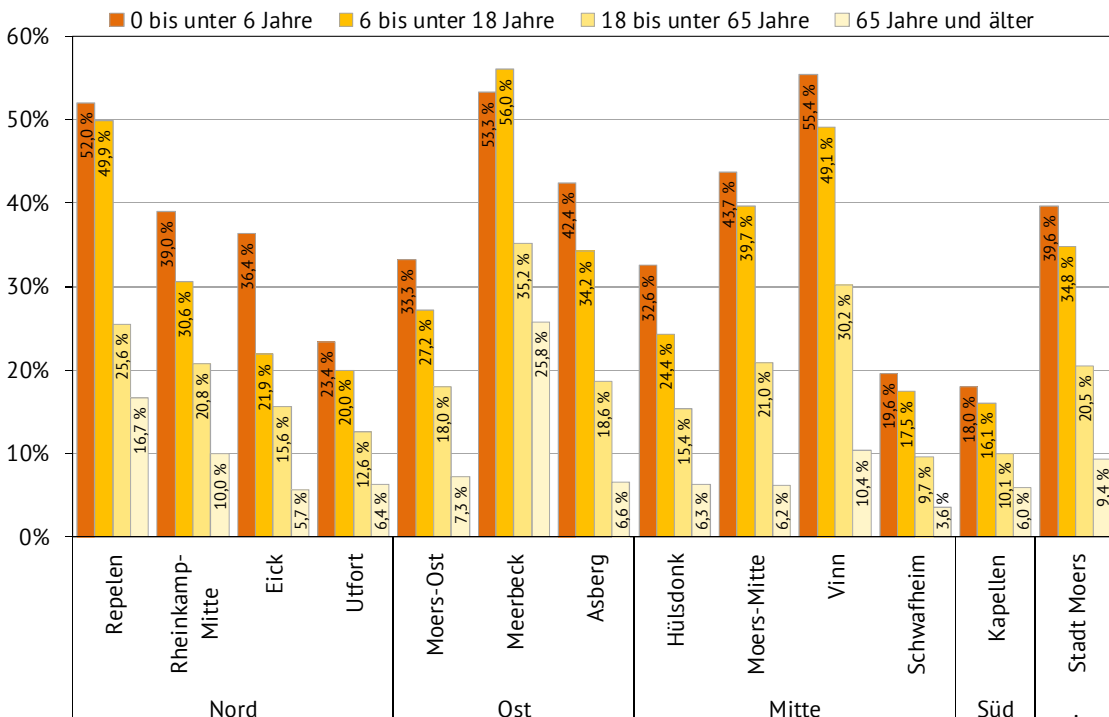
Aktuell leben in Moers 21.031 Doppelstaater/-innen und Nichtdeutsche (vgl. **Tab. 8** im Anhang). Gegenüber dem Vorjahr ist diese Gruppe um 591 Personen (+2,9 Prozent), seit 2000 um 4.472 Personen (+25,3 Prozent) angewachsen. Dabei kommt es auch hier zwischen den Bezirken zu deutlich unterschiedlichen Entwicklungen. Im Vergleich zum Jahr 2000 hat sich die Zahl der Doppelstaater/-innen und Nichtdeutschen in Rheinkamp-Mitte nicht verändert (-0,2 Prozent), während sie in Moers-Ost um 80,9 Prozent angewachsen ist.

Abb. 3: Anteil der Doppelstaater/-innen und Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung am 31.12.2014

Anteile der Doppelstaater/-innen und Nichtdeutschen insgesamt



Anteile der Doppelstaater/-innen und Nichtdeutschen innerhalb von vier Altersgruppen



Der Frauenanteil liegt bei den Doppelstaatern/-innen und Nichtdeutschen bei 49,8 Prozent und variiert von 47,0 Prozent in Moers-Ost bis 56,0 Prozent in Schwafheim.

Doppelstaater/-innen und Nichtdeutsche erreichen in Moers einen Anteil an der Gesamtbevölkerung von 20,4 Prozent (vgl. **Tab. 8** und **Abb. 3**). Die niedrigsten Anteile weisen Schwafheim und Kapellen auf, die höchsten Anteile sind in Meerbeck, Vinn und Repelen zu finden. Werden die

Anteile innerhalb von Altersgruppen berechnet, erreichen Doppelstaater/-innen und Nichtdeutsche aufgrund der jüngeren Altersstruktur hohe Anteile bei den Minderjährigen und niedrige Werte in der Altersgruppe ab 65 Jahren. Meerbeck, Vinn und Repelen haben in allen Altersgruppen die höchsten Werte, Schwafheim und Kapellen wiederum die niedrigsten. Innerhalb der 12 Bezirke werden in den einzelnen Altersgruppen folgende MIN- und MAX-Anteile erreicht:

Alter	MIN	MAX
0 bis unter 6 Jahre	18,0	55,4
6 bis unter 18 Jahre	16,1	56,0
18 bis unter 65 Jahre	9,7	35,2
65 Jahre und älter	3,6	25,8

### Woher kommen die Migranten/-innen? Und wo wohnen sie in Moers?

Bei den zehn häufigsten Nationalitäten liegen Türkei, Polen und Italien mit Abstand vorne (vgl. **Tab. 8** im Anhang). Aus diesen drei Herkunftsnationen kommen zusammen 11.213 Menschen, dies sind 52,9 Prozent aller Migrantinnen und Migranten. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung liegt deren Anteil bei 10,8 Prozent.

Wo leben Doppelstaater/-innen und Nichtdeutsche einer bestimmten Herkunftsnation in Moers? Verteilen sie sich gleichmäßig über die 12 Bezirke oder leben sie geballt in bestimmten Bezirken? Die Ungleichverteilung von Bevölkerungsgruppen wird als Segregation bezeichnet (vgl. Friedrichs 1995). Dabei kann zwischen

- demografischen Merkmalen (Alter, Haushaltstyp, Lebensphase),
- ethnischen Merkmalen (Nationalität, Ethnie) und
- sozialen Merkmalen (Einkommen, Bildung, berufliche Stellung, Schicht, Arbeitslosigkeit)

unterschieden werden. So führt bspw. die ökonomische Situation über die Suche nach (günstigem) Wohnraum zur sozialen Segregation. Nach Angaben von ILS und ZEFIR (2003, S. 11-12) kann die ethnische Segregation sowohl zu positiven als auch zu negativen Auswirkungen führen. Durch die räumliche Konzentration bestimmter Bevölkerungsgruppen kann es zum Rückzug, zur Abschottung von anderen Gruppen kommen. Andererseits können Einwandererquartiere als „Starthilfe“ in die neue Gesellschaft fungieren und durch funktionierende Nachbarschaften eine Isolation verhindern.

Wie die Analyse zeigt, lässt sich für mehrere Herkunftsnationen die Bildung von „Hochburgen“ zeigen. Die Durchsicht der Anteilswerte in **Tabelle 8** zeigt für Menschen mit türkischem Migrationshintergrund zwei deutliche Zentren in Meerbeck (20,4 Prozent) und Repelen (15,6 Prozent). In anderen Bezirken sind sie dagegen nur selten, also deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt anzutreffen. Menschen türkischer Herkunft bilden die größte Migrantengruppe in Moers und können insbesondere in den beiden Zentren als prägend wahrgenommen werden. Dies gilt für die übrigen Migrantengruppen aufgrund ihrer geringeren Größe nicht. Die unterschiedlichen Größenverhältnisse der Migrantengruppen erschweren allerdings die Identifikation von Hochburgen. Da die gesamtstädtischen Anteilswerte kleiner werden, kommt es augenscheinlich seltener zu gravierenden Abweichungen, die auf Hochburgen hinweisen. Um für alle zehn Herkunftsnationen Aussagen über deren (un)gleichmäßige Verteilung auf das Stadtgebiet treffen zu können, wurden in **Tabelle 2** für jede Nation der gesamtstädtische Anteil, deren niedrigster und höchster Anteil in den Bezirken sowie deren Variationskoeffizient (VK) berechnet. Ein niedriger VK zeigt an, dass die Anteilswerte einer Nation in den einzelnen Bezirken nur wenig vom gesamtstädtischen Durchschnitt abweichen. Die Mitglieder dieser Herkunftsnation verteilen sich also recht gleichmäßig über das städtische Gebiet (z. B. Niederlande, Polen). Ein hoher VK zeigt an, dass die Menschen aus dieser Herkunftsnation eher Segregationstendenzen aufweisen.

Tab. 2: Anteile von Migranten/-innen aus einer Herkunftsnation an der Gesamtbevölkerung am 31.12.2014 sowie deren Variationskoeffizient (VK)

Herkunftsnation	Anteilswerte			
	gesamt	niedrigster	höchster	VK
Türkei	6,4	1,5	20,4	0,9
Polen	3,2	1,9	6,2	0,4
Italien	1,2	0,4	2,8	0,5
Serbien	0,7	0,2	1,3	0,5
Kasachstan	0,7	0,0	2,7	1,0
Marokko	0,7	0,1	2,7	1,0
Libanon	0,6	-	1,2	0,7
Russ. Föder.	0,6	0,1	2,2	1,0
Niederlande	0,5	0,3	0,7	0,2
Spanien	0,5	0,2	1,6	0,8

Menschen aus Polen, als zweitgrößte Migrantengruppe, sind etwas häufiger in Vinn und Rheinkamp-Mitte anzutreffen, ansonsten liegen die Anteile in den Bezirken nahe am gesamtstädtischen Wert. Sie verteilen sich demnach recht gleichmäßig über das Stadtgebiet, der VK liegt bei niedrigen 0,4. Migrantinnen und Migranten aus Italien ballen sich in Meerbeck, verteilen sich ansonsten aber ebenfalls recht gleichmäßig über das städtische Gebiet.

Die Anteile der folgenden Migrantengruppen an der Moerser Gesamtbevölkerung liegen unter einem Prozent. Menschen serbischer Herkunft sind etwas häufiger in Vinn und Repelen anzutreffen, weisen aber insgesamt eine recht ausgeglichene Verteilung auf. Migrantinnen und Migranten aus Kasachstan haben in Rheinkamp-Mitte eine deutliche Hochburg, Vinn bildet eine weitere Hochburg. Kasachinnen und Kasachen verteilen sich sehr ungleichmäßig über die 12 Bezirke. Gleiches gilt für Migrantinnen und Migranten aus marokkanischer Herkunft, die in Meerbeck eine ausgeprägte Hochburg haben. Menschen aus dem Libanon bilden in Asberg, Hülsdonk und Vinn moderate Hochburgen und weisen leichte Segregationstendenzen auf. Migrantinnen und Migranten aus der Russischen Föderation haben in Rheinkamp-Mitte eine deutliche Hochburg, weitere Zentren befinden sich in Eick, Vinn und Hülsdonk, so dass auch hier Hinweise auf eine Segregation vorliegen. Ganz anders die Niederländer, die sich sehr gleichmäßig auf das Moerser Stadtgebiet verteilen. Hingegen bilden die Menschen spanischer Herkunft eine ausgeprägte Hochburg in Meerbeck und eine zweite in Repelen, so dass sich diese Bevölkerungsgruppe recht unterschiedlich auf Moers verteilt.

Axel Stender

#### HINWEIS

Falls Sie eigene Fragestellungen analysieren wollen, auch mit Daten aus Vorjahren, finden Sie einen Teil der hier publizierten Daten im **Open-Data-Portal** der Stadt Moers unter <http://statistik.moers.de>.

#### Literatur

AG Ruhr (Hrsg.) (2015): Demografie-Bericht AG Ruhr. Bevölkerungsstruktur und -entwicklung 2008 bis 2013 in ausgewählten Städten der Metropole Ruhr, ohne Ort, Manuskript. URL: <http://statistik.moers.de>, unter Veröffentlichungen.

Friedrichs, Jürgen (1995): Stadtsoziologie, Opladen.

ILS/ZEFIR (2003): Sozialraumanalyse – Soziale, ethnische und demografische Segregation in den nordrhein-westfälischen Städten. Gutachten für die Enquetekommission „Zukunft der Städte in NRW“ des Landtags Nordrhein-Westfalen, Dortmund und Bochum.

Stadt Moers (Hrsg.) (2014): Die Bevölkerung in Moers am 31.12.2013, in: Kurznachrichten aus der Statistik, H. 1, Manuskript. URL: <http://statistik.moers.de>, unter Veröffentlichungen.

(VDSt) Verband Deutscher Städtestatistiker (Hrsg.) (2011): Indikatoren- und Merkmalskatalog zum demografischen Wandel. Arbeitshilfe für kommunalstatistische Monitoring- und Berichtssysteme zur Bevölkerungsstruktur und -entwicklung, Frankfurt am Main.

Stadt Moers – Der Bürgermeister -  
Statistikstelle, Rathausplatz 1, 47441 Moers -

Ansprechpartner -  
Dr. Axel Stender -  
E-Mail: [axel.stender@moers.de](mailto:axel.stender@moers.de) -  
Telefon: 0 28 41 / 201-305 -  
Internet: <http://statistik.moers.de> -

#### Legende -

- Nichts vorhanden, genau Null -  
\* - Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten. Bei letzterem wird ein zweiter niedriger Wert ebenfalls gesperrt, um eine Rückrechnung zu vermeiden.  
davon Unterteilt die Gesamtmenge vollständig.  
darunter Enthält nur einen Teil der Gesamtmenge..

#### Literaturhinweise -

Auf die im Text verwendete Literatur wird hingewiesen, indem Autor, Erscheinungsjahr und Seitenzahl genannt werden, zum Beispiel: Simmel (1903, S. 200). Anhand dieser Angaben ist der vollständige Titel des Buches oder des Zeitschriftenaufsatzes im Literaturverzeichnis auffindbar. -

#### Copyright © -

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung insgesamt oder nur einzelner Inhalte (Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen etc.) in anderen gedruckten, elektronischen oder sonstigen Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Stadt Moers nicht gestattet. -

Moers, 04.11.2015

Tab. 3: Die Bevölkerung am Ort der Haupt- und Nebenwohnung

Sozialraum Sozialatlasbezirk	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Uftort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
<b>Wohnungsstatus (31.12.2014)</b>													
Hauptwohnung	11.994	4.912	5.046	4.837	10.317	11.242	13.408	5.404	9.297	8.748	7.108	10.939	103.252
Nebenwohnung	229	89	107	184	281	143	405	199	445	257	276	385	3.000
Gesamt	12.223	5.001	5.153	5.021	10.598	11.385	13.813	5.603	9.742	9.005	7.384	11.324	106.252
<b>Anteil der Bevölkerung mit einer Neben- wohnung in Moers (in %, 31.12.2014)</b>													
	1,7	1,5	2,1	2,6	3,9	1,1	3,4	4,6	2,9	3,1	3,7	3,1	2,8
<b>Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Moers</b>													
<b>a) Bestandszahlen</b>													
31.12.2000	12.621	5.618	5.629	4.072	9.993	12.132	13.968	5.591	9.074	9.271	6.723	10.941	105.633
31.12.2005	12.725	5.328	5.458	4.806	9.965	11.801	14.114	5.662	9.299	8.872	7.155	11.563	106.748
31.12.2009	12.469	5.129	5.297	4.865	9.877	11.399	13.773	5.549	9.328	8.690	7.213	11.390	104.979
31.12.2010	12.377	5.068	5.207	4.830	9.941	11.394	13.759	5.534	9.400	8.605	7.179	11.300	104.594
31.12.2011	12.227	5.036	5.173	4.851	9.986	11.315	13.651	5.517	9.372	8.670	7.130	11.273	104.201
31.12.2012	12.125	4.978	5.148	4.871	10.029	11.209	13.586	5.459	9.345	8.669	7.198	11.149	103.766
31.12.2013	12.053	4.940	5.107	4.885	10.180	11.186	13.447	5.380	9.304	8.690	7.155	11.059	103.386
31.12.2014	11.994	4.912	5.046	4.837	10.317	11.242	13.408	5.404	9.297	8.748	7.108	10.939	103.252
<b>b) Veränderung absolut</b>													
2000 bis 2014	-627	-706	-583	765	324	-890	-560	-187	223	-523	385	*	-2.381
2009 bis 2010	-92	-61	-90	-35	64	-5	-14	-15	72	-85	-34	-90	-385
2010 bis 2011	-150	-32	-34	21	45	-79	-108	-17	-28	65	-49	-27	-393
2011 bis 2012	-102	-58	-25	20	43	-106	-65	-58	-27	*	68	-124	-435
2012 bis 2013	-72	-38	-41	14	151	-23	-139	-79	-41	21	-43	-90	-380
2013 bis 2014	-59	-28	-61	-48	137	56	-39	24	-7	58	-47	-120	-134
<b>c) Veränderung in Prozent</b>													
2000 bis 2014	-5,0	-12,6	-10,4	18,8	3,2	-7,3	-4,0	-3,3	2,5	-5,6	5,7	0,0	-2,3
2009 bis 2010	-0,7	-1,2	-1,7	-0,7	0,6	0,0	-0,1	-0,3	0,8	-1,0	-0,5	-0,8	-0,4
2010 bis 2011	-1,2	-0,6	-0,7	0,4	0,5	-0,7	-0,8	-0,3	-0,3	0,8	-0,7	-0,2	-0,4
2011 bis 2012	-0,8	-1,2	-0,5	0,4	0,4	-0,9	-0,5	-1,1	-0,3	0,0	1,0	-1,1	-0,4
2012 bis 2013	-0,6	-0,8	-0,8	0,3	1,5	-0,2	-1,0	-1,4	-0,4	0,2	-0,6	-0,8	-0,4
2013 bis 2014	-0,5	-0,6	-1,2	-1,0	1,3	0,5	-0,3	0,4	-0,1	0,7	-0,7	-1,1	-0,1

Tab. 4: Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alter und Geschlecht am 31.12.2014

Sozialraum Sozialatlasbezirk	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Uftort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
<b>5 Altersgruppen</b>													
<b>a) Anzahl</b>													
0 bis unter 18 Jahre	1.816	689	630	868	1.705	2.100	2.020	760	1.115	1.324	946	1.728	15.701
18 bis unter 45 Jahre	3.703	1.396	1.409	1.373	3.286	3.963	3.947	1.384	3.079	2.774	1.704	2.840	30.858
45 bis unter 65 Jahre	3.963	1.659	1.616	1.733	3.274	3.316	4.436	1.804	2.701	2.590	2.480	3.819	33.391
65 bis unter 75 Jahre	1.209	506	646	458	1.019	941	1.530	641	1.125	1.065	957	1.143	11.240
75 Jahre und älter	1.303	662	745	405	1.033	922	1.475	815	1.277	995	1.021	1.409	12.062
Gesamt	11.994	4.912	5.046	4.837	10.317	11.242	13.408	5.404	9.297	8.748	7.108	10.939	103.252
<b>b) in Prozent</b>													
0 bis unter 18 Jahre	15,1	14,0	12,5	17,9	16,5	18,7	15,1	14,1	12,0	15,1	13,3	15,8	15,2
18 bis unter 45 Jahre	30,9	28,4	27,9	28,4	31,9	35,3	29,4	25,6	33,1	31,7	24,0	26,0	29,9
45 bis unter 65 Jahre	33,0	33,8	32,0	35,8	31,7	29,5	33,1	33,4	29,1	29,6	34,9	34,9	32,3
65 bis unter 75 Jahre	10,1	10,3	12,8	9,5	9,9	8,4	11,4	11,9	12,1	12,2	13,5	10,4	10,9
75 Jahre und älter	10,9	13,5	14,8	8,4	10,0	8,2	11,0	15,1	13,7	11,4	14,4	12,9	11,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>c) Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (absolut)</b>													
0 bis unter 18 Jahre	-709	-530	-245	11	-47	-665	-468	-98	-96	-208	-44	-345	-3.444
18 bis unter 45 Jahre	-921	-547	-406	-211	-240	-609	-1.200	-509	-547	-564	-615	-1.031	-7.400
45 bis unter 65 Jahre	602	258	-58	608	524	580	302	297	269	-119	329	924	4.516
65 bis unter 75 Jahre	-186	-162	-177	138	-228	-346	95	-87	281	3	256	-320	-733
75 Jahre und älter	587	275	303	219	315	150	711	210	316	365	459	770	4.680
Gesamt	-627	-706	-583	765	324	-890	-560	-187	223	-523	385	-2	-2.381
<b>d) Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)</b>													
0 bis unter 18 Jahre	-28,1	-43,5	-28,0	1,3	-2,7	-24,1	-18,8	-11,4	-7,9	-13,6	-4,4	-16,6	-18,0
18 bis unter 45 Jahre	-19,9	-28,2	-22,4	-13,3	-6,8	-13,3	-23,3	-26,9	-15,1	-16,9	-26,5	-26,6	-19,3
45 bis unter 65 Jahre	17,9	18,4	-3,5	54,0	19,1	21,2	7,3	19,7	11,1	-4,4	15,3	31,9	15,6
65 bis unter 75 Jahre	-13,3	-24,3	-21,5	43,1	-18,3	-26,9	6,6	-12,0	33,3	0,3	36,5	-21,9	-6,1
75 Jahre und älter	82,0	71,1	68,6	117,7	43,9	19,4	93,1	34,7	32,9	57,9	81,7	120,5	63,4
Gesamt	-5,0	-12,6	-10,4	18,8	3,2	-7,3	-4,0	-3,3	2,5	-5,6	5,7	0,0	-2,3
<b>Durchschnittsalter</b>	44,5	46,4	48,0	43,7	43,2	40,8	48,1	46,9	44,9	45,3	48,9	46,1	45,2



Fortsetzung von Tab. 4

Sozialraum	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
Sozialatlasbezirk	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Utfort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
<b>13 Altersgruppen (absolut)</b>													
0 bis unter 3 Jahre	259	123	101	107	287	304	287	108	181	239	133	216	2.345
3 bis unter 6 Jahre	258	105	86	132	308	334	319	110	178	227	137	256	2.450
6 bis unter 10 Jahre	423	138	124	181	366	449	433	155	243	297	220	336	3.365
10 bis unter 15 Jahre	543	211	207	253	440	640	578	242	305	352	301	540	4.612
15 bis unter 18 Jahre	333	112	112	195	304	373	403	145	208	209	155	380	2.929
18 bis unter 25 Jahre	992	359	326	355	728	1.106	953	326	642	652	358	758	7.555
25 bis unter 30 Jahre	703	347	310	223	560	764	776	232	670	551	299	387	5.822
30 bis unter 45 Jahre	2.008	690	773	795	1.998	2.093	2.218	826	1.767	1.571	1.047	1.695	17.481
45 bis unter 60 Jahre	3.120	1.302	1.247	1.419	2.575	2.631	3.359	1.406	2.063	1.930	1.886	3.082	26.020
60 bis unter 65 Jahre	843	357	369	314	699	685	1.077	398	638	660	594	737	7.371
65 bis unter 75 Jahre	1.209	506	646	458	1.019	941	1.530	641	1.125	1.065	957	1.143	11.240
75 bis unter 85 Jahre	1.046	485	605	319	758	691	1.208	560	881	790	756	1.110	9.209
85 Jahre und älter	257	177	140	86	275	231	267	255	396	205	265	299	2.853
Gesamt	11.994	4.912	5.046	4.837	10.317	11.242	13.408	5.404	9.297	8.748	7.108	10.939	103.252
<b>Geschlecht</b>													
<b>a) Anzahl</b>													
männlich	5.924	2.329	2.421	2.387	5.079	5.579	6.553	2.525	4.293	4.187	3.367	5.328	49.972
weiblich	6.070	2.583	2.625	2.450	5.238	5.663	6.855	2.879	5.004	4.561	3.741	5.611	53.280
Gesamt	11.994	4.912	5.046	4.837	10.317	11.242	13.408	5.404	9.297	8.748	7.108	10.939	103.252
<b>b) In Prozent</b>													
männlich	49,4	47,4	48,0	49,3	49,2	49,6	48,9	46,7	46,2	47,9	47,4	48,7	48,4
weiblich	50,6	52,6	52,0	50,7	50,8	50,4	51,1	53,3	53,8	52,1	52,6	51,3	51,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Anteil der Frauen in 5 Altersgruppen (in %)</b>													
0 bis unter 18 Jahre	47,7	49,8	46,0	48,0	48,4	49,6	47,5	49,5	48,6	48,4	48,4	50,2	48,6
18 bis unter 45 Jahre	49,2	49,2	50,4	50,5	49,4	47,9	49,9	50,4	51,0	50,1	51,6	50,4	49,8
45 bis unter 65 Jahre	50,6	53,1	52,0	50,3	50,1	50,5	51,1	52,2	53,1	52,5	51,5	50,2	51,2
65 bis unter 75 Jahre	50,8	53,4	53,6	53,1	51,4	51,1	53,1	55,1	56,6	54,9	55,2	54,2	53,5
75 Jahre und älter	58,6	60,7	58,8	55,8	60,5	61,5	57,4	62,7	64,3	58,8	58,5	55,0	59,3
Gesamt	50,6	52,6	52,0	50,7	50,8	50,4	51,1	53,3	53,8	52,1	52,6	51,3	51,6

Tab. 5: Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Familienstand am 31.12.2014\*

Sozialraum Sozialatlasbezirk	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Utfort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
<b>Familienstand</b>													
<b>a) Anzahl</b>													
ledig	4.248	1.594	1.655	1.728	3.775	4.625	4.783	1.832	3.728	3.296	2.223	3.653	37.140
verheiratet	5.906	2.513	2.438	2.576	5.058	4.874	6.682	2.551	3.645	3.964	3.778	5.685	49.670
geschieden	958	331	435	277	749	911	946	476	1.020	794	483	740	8.120
verwitwet	882	474	518	256	730	829	991	545	904	694	624	859	8.306
Gesamt	11.994	4.912	5.046	4.837	10.312	11.239	13.402	5.404	9.297	8.748	7.108	10.937	103.236
<b>b) In Prozent</b>													
ledig	35,4	32,5	32,8	35,7	36,6	41,2	35,7	33,9	40,1	37,7	31,3	33,4	36,0
verheiratet	49,2	51,2	48,3	53,3	49,0	43,4	49,9	47,2	39,2	45,3	53,2	52,0	48,1
geschieden	8,0	6,7	8,6	5,7	7,3	8,1	7,1	8,8	11,0	9,1	6,8	6,8	7,9
verwitwet	7,4	9,6	10,3	5,3	7,1	7,4	7,4	10,1	9,7	7,9	8,8	7,9	8,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>c) Familienstand der Frauen (in %)</b>													
ledig	31,5	28,3	28,7	33,0	32,5	36,6	31,6	30,1	36,4	33,2	28,2	30,2	32,1
verheiratet	48,5	49,1	46,5	52,3	48,3	43,0	48,6	44,1	36,6	43,7	50,7	50,8	46,6
geschieden	8,5	7,9	9,2	6,3	7,9	8,6	8,3	10,3	12,1	10,7	7,4	7,0	8,7
verwitwet	11,5	14,8	15,6	8,4	11,3	11,7	11,6	15,5	14,9	12,4	13,7	11,9	12,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>d) Familienstand der Männer (in %)</b>													
ledig	39,4	37,1	37,2	38,5	40,8	45,7	40,0	38,3	44,4	42,5	34,7	36,8	40,1
verheiratet	50,0	53,5	50,3	54,3	49,9	43,7	51,2	50,7	42,3	47,1	55,9	53,2	49,7
geschieden	7,5	5,5	8,0	5,2	6,6	7,6	5,8	7,1	9,6	7,3	6,2	6,5	7,0
verwitwet	3,1	4,0	4,5	2,1	2,7	2,9	3,0	3,9	3,7	3,1	3,3	3,5	3,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

\* Für einige Personen lag dieses Merkmal nicht vor, so kommt es zu geringen Abweichungen bei der Gesamtzahl.

Tab. 6: Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Religionszugehörigkeit und Wohndauer am 31.12.2014\*

Sozialraum Sozialatlasbezirk	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Uftort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
<b>Religionszugehörigkeit</b>													
<b>a) Anzahl</b>													
evangelisch	3.695	1.701	1.803	1.558	3.321	2.652	4.336	2.000	2.646	2.407	2.553	3.967	32.639
römisch-katholisch	3.019	1.569	1.607	1.503	3.162	2.903	3.781	1.586	2.752	2.501	1.965	3.277	29.625
Übrige	5.279	1.642	1.636	1.776	3.834	5.687	5.291	1.818	3.897	3.839	2.589	3.695	40.983
Gesamt	11.993	4.912	5.046	4.837	10.317	11.242	13.408	5.404	9.295	8.747	7.107	10.939	103.247
<b>b) In Prozent</b>													
evangelisch	30,8	34,6	35,7	32,2	32,2	23,6	32,3	37,0	28,5	27,5	35,9	36,3	31,6
römisch-katholisch	25,2	31,9	31,8	31,1	30,6	25,8	28,2	29,3	29,6	28,6	27,6	30,0	28,7
Übrige	44,0	33,4	32,4	36,7	37,2	50,6	39,5	33,6	41,9	43,9	36,4	33,8	39,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>c) Religionszugehörigkeit Frauen (in %)</b>													
evangelisch	34,0	37,4	39,9	35,7	36,0	26,4	36,1	40,3	31,4	30,5	38,8	38,4	34,8
römisch-katholisch	26,6	34,3	32,7	33,2	33,7	28,1	30,2	31,5	31,8	31,1	30,1	32,9	30,9
Übrige	39,4	28,3	27,4	31,1	30,3	45,5	33,6	28,1	36,9	38,4	31,1	28,7	34,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>d) Religionszugehörigkeit Männer (in %)</b>													
evangelisch	27,6	31,6	31,2	28,7	28,3	20,7	28,4	33,2	25,1	24,3	32,8	34,1	28,2
römisch-katholisch	23,7	29,3	30,9	28,9	27,5	23,6	26,1	26,9	27,1	25,8	24,9	26,8	26,3
Übrige	48,7	39,1	37,9	42,5	44,2	55,7	45,6	39,9	47,8	49,8	42,4	39,1	45,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Wohndauer von Volljährigen (Anzahl)</b>													
<b>a) In Prozent</b>													
0-1 Jahr	14,1	14,6	14,1	11,3	16,5	18,1	13,8	14,6	22,2	19,3	13,3	11,7	15,5
2-5 Jahre	18,5	17,1	18,2	17,9	18,0	18,6	16,5	17,0	25,2	19,7	16,4	16,1	18,3
6-9 Jahre	10,9	11,1	9,6	14,9	12,2	11,9	11,2	11,6	14,0	12,1	12,8	11,8	11,9
10-19 Jahre	25,1	19,8	20,2	27,2	21,0	22,9	24,7	24,2	19,6	20,3	22,4	26,9	23,0
20 Jahre und mehr	31,5	37,4	37,8	28,8	32,3	28,5	33,9	32,5	19,0	28,6	35,0	33,5	31,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>b) Mittlere Wohndauer (in Jahren)</b>													
Frauen	20,4	21,4	25,1	17,6	22,3	15,1	21,5	22,3	14,0	19,9	21,7	23,1	20,2
Männer	18,7	20,6	23,5	16,3	19,0	13,8	19,6	19,3	12,8	17,4	21,1	21,5	18,4
Gesamt	19,6	21,1	24,3	16,9	20,6	14,4	20,6	20,9	13,5	18,7	21,4	22,4	19,3

\* Für einige Personen lag dieses Merkmal nicht vor, so kommt es zu geringen Abweichungen bei der Gesamtzahl.

Tab. 7: Nichtdeutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2014

Sozialraum Sozialatlasbezirk	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Utfort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
<b>Nichtdeutsche (1. Staatsangehörigkeit)</b>													
<b>a) Anzahl</b>													
Deutsche	10.025	4.602	4.772	4.614	9.474	8.626	12.293	5.095	8.299	7.494	6.849	10.373	92.516
Nicht-Deutsche	1.969	310	274	223	843	2.616	1.115	309	998	1.254	259	566	10.736
Gesamt	11.994	4.912	5.046	4.837	10.317	11.242	13.408	5.404	9.297	8.748	7.108	10.939	103.252
<b>b) Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung (in %)</b>	16,4	6,3	5,4	4,6	8,2	23,3	8,3	5,7	10,7	14,3	3,6	5,2	10,4
<b>c) Anteil der Frauen an den Nichtdeutschen (in %)</b>	48,6	51,9	46,7	52,9	43,1	47,6	48,2	48,5	53,5	50,4	57,5	49,5	48,9
<b>d) Zu-/Abnahme der Nichtdeutschen (Anzahl)</b>													
2000 bis 2014	-411	-106	-31	39	275	-482	397	49	187	219	36	-213	-41
2011 bis 2012	-43	3	-17	11	41	-51	78	-10	15	69	24	-15	105
2012 bis 2013	9	3	0	*	68	29	19	0	-4	92	-7	11	222
2013 bis 2014	12	-10	16	3	62	146	116	35	41	73	11	-6	499
<b>e) Zu-/Abnahme der Nichtdeutschen (in %)</b>													
2000 bis 2014	-17,3	-25,5	-10,2	21,2	48,4	-15,6	55,3	18,8	23,1	21,2	16,1	-27,3	-0,4
2011 bis 2012	-2,2	1,0	-6,2	5,3	6,1	-2,0	8,6	-3,5	1,6	6,8	10,4	-2,6	1,1
2012 bis 2013	0,5	0,9	0,0	0,9	9,5	1,2	1,9	0,0	-0,4	8,4	-2,7	2,0	2,2
2013 bis 2014	0,6	-3,1	6,2	1,4	7,9	5,9	11,6	12,8	4,3	6,2	4,4	-1,0	4,9

Tab. 8: Nichtdeutsche und Doppelstaater/-innen am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2014

Sozialraum Sozialatlasbezirk	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Uftort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
<b>a) Anzahl</b>													
Deutsche ohne weitere Staatsangehörigkeit	8.698	3.931	4.329	4.209	8.485	7.042	10.906	4.618	7.479	6.235	6.461	9.828	82.221
Doppelstaater/-innen und Nichtdeutsche	3.296	981	717	628	1.832	4.200	2.502	786	1.818	2.513	647	1.111	21.031
Gesamt	11.994	4.912	5.046	4.837	10.317	11.242	13.408	5.404	9.297	8.748	7.108	10.939	103.252
<b>b) Anteil der Doppelstaater/-innen und Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung (in %)</b>	27,5	20,0	14,2	13,0	17,8	37,4	18,7	14,5	19,6	28,7	9,1	10,2	20,4
<b>c) Anteil der Frauen an den Doppelstaatern/-innen und Nichtdeutschen (in %)</b>	48,0	52,9	49,8	52,1	47,0	48,7	48,8	51,3	51,5	51,4	56,0	50,7	49,8
<b>d) Zu-/Abnahme der Doppelstaater/-innen und Nichtdeutschen (Anzahl)</b>													
2000 bis 2014	360	*	114	247	879	424	945	224	507	577	153	44	4.472
2011 bis 2012	-4	20	-27	30	63	18	115	-28	31	104	42	-5	359
2012 bis 2013	14	0	6	-9	112	80	26	12	20	62	-21	23	325
2013 bis 2014	74	-33	6	16	116	173	72	37	65	78	-7	-6	591
<b>e) Zu-/Abnahme der Doppelstaater/-innen und Nichtdeutschen (in %)</b>													
2000 bis 2014	12,1	-0,2	18,3	53,6	80,9	11,1	51,8	33,7	35,1	28,0	27,7	4,0	25,3
2011 bis 2012	-0,1	2,0	-3,7	5,1	4,1	0,5	5,0	-3,7	1,8	4,6	6,6	-0,5	1,8
2012 bis 2013	0,4	0,0	0,9	-1,4	7,0	2,0	1,1	1,6	1,2	2,6	-3,1	2,1	1,6
2013 bis 2014	2,3	-3,3	0,8	2,6	6,8	4,3	3,0	4,9	3,7	3,2	-1,1	-0,5	2,9
<b>f) Anteil der Doppelstaater/-innen und Nichtdeutschen innerhalb der sieben Altersgruppen (in %)</b>													
0 bis unter 6 Jahre	52,0	39,0	36,4	23,4	33,3	53,3	42,4	32,6	43,7	55,4	19,6	18,0	39,6
6 bis unter 18 Jahre	49,9	30,6	21,9	20,0	27,2	56,0	34,2	24,4	39,7	49,1	17,5	16,1	34,8
18 bis unter 25 Jahre	27,3	21,2	18,1	17,5	24,9	42,5	24,1	16,0	27,6	34,8	15,6	11,1	25,7
18 bis unter 45 Jahre	33,3	27,8	21,1	17,3	24,4	40,6	25,8	22,3	27,0	40,2	14,0	14,3	27,4
45 bis unter 65 Jahre	19,8	16,3	11,5	8,8	11,6	28,1	12,6	11,3	14,0	20,8	6,5	7,6	14,5
65 bis unter 75 Jahre	23,3	14,2	8,4	8,5	9,0	34,2	8,0	8,3	9,1	12,6	4,9	7,4	12,5
75 Jahre und älter	10,6	6,8	3,4	4,0	5,5	17,2	5,2	4,8	3,7	8,0	2,4	4,8	6,4
Gesamt	27,5	20,0	14,2	13,0	17,8	37,4	18,7	14,5	19,6	28,7	9,1	10,2	20,4

Fortsetzung von Tab. 8

Sozialraum Sozialatlasbezirk	Nord				Ost			Mitte				Süd	Stadt Moers
	Repelen	Rheink. -Mitte	Eick	Utfort	Moers- Ost	Meer- beck	Asberg	Hüls- donk	Moers- Mitte	Vinn	Schwaf- heim	Kapel- len	
<b>Die 10 häufigsten Herkunftsnationen der Doppelstaater/-innen und Nichtdeutschen</b>													
<b>a) Anzahl</b>													
163 Türkei	1.873	153	104	117	346	2.297	439	80	318	520	106	254	6.607
152 Polen	314	254	161	147	277	274	505	154	254	544	176	210	3.270
137 Italien	86	44	77	39	182	319	128	51	137	80	30	73	1.246
170 Serbien	132	10	21	19	57	75	122	13	78	113	21	40	701
444 Kasachstan	72	133	41	31	89	46	75	40	47	100	6	3	683
252 Marokko	60	28	16	6	42	302	59	27	30	83	6	15	674
451 Libanon	8	20	30	18	72	75	164	58	65	99	0	8	617
160 Russische Föderation	33	107	53	27	76	29	74	46	31	88	10	8	582
148 Niederlande	61	21	23	31	57	29	75	38	52	42	38	69	536
161 Spanien	93	20	19	8	54	178	21	16	46	20	23	21	519
<b>b) Anteil der Herkunftsnationen an der Gesamtbevölkerung</b>													
163 Türkei	15,6	3,1	2,1	2,4	3,4	20,4	3,3	1,5	3,4	5,9	1,5	2,3	6,4
152 Polen	2,6	5,2	3,2	3,0	2,7	2,4	3,8	2,8	2,7	6,2	2,5	1,9	3,2
137 Italien	0,7	0,9	1,5	0,8	1,8	2,8	1,0	0,9	1,5	0,9	0,4	0,7	1,2
170 Serbien	1,1	0,2	0,4	0,4	0,6	0,7	0,9	0,2	0,8	1,3	0,3	0,4	0,7
444 Kasachstan	0,6	2,7	0,8	0,6	0,9	0,4	0,6	0,7	0,5	1,1	0,1	0,0	0,7
252 Marokko	0,5	0,6	0,3	0,1	0,4	2,7	0,4	0,5	0,3	0,9	0,1	0,1	0,7
451 Libanon	0,1	0,4	0,6	0,4	0,7	0,7	1,2	1,1	0,7	1,1	-	0,1	0,6
160 Russische Föderation	0,3	2,2	1,1	0,6	0,7	0,3	0,6	0,9	0,3	1,0	0,1	0,1	0,6
148 Niederlande	0,5	0,4	0,5	0,6	0,6	0,3	0,6	0,7	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5
161 Spanien	0,8	0,4	0,4	0,2	0,5	1,6	0,2	0,3	0,5	0,2	0,3	0,2	0,5